



Der Kinderschutzbund Ortsverband Wuppertal

Schloßbleiche 18
42103 Wuppertal

Tel.: 02 02 / 75 53 66
Fax : 02 02 / 75 60 779

Email :
info@kinderschutzbund-wuppertal.de
<https://kinderschutzbund-wuppertal.de>

Kinderrechtbüro „Hand in Hand“

Kinder – und Jugendtelefon
Tel.: 116 111

Elterntelefon
Tel.: 0800 111 0 550

Balu & Du

„Kleine Elefanten- Minis“

DKSB, OV Wuppertal e.V., Schloßbleiche 18, 42103 Wuppertal

An den Jugendhilfeausschuss der Stadt Wuppertal
Herrn Johannes van Bebber

L

Wuppertal, den 25.01.2024

Antrag auf institutionelle Unterstützung des „Kinderrechtbüros“ des Kinderschutzbundes OV Wuppertal e.V. durch Aufnahme in eine Regelfinanzierung im städtischen Haushalt

Sehr geehrter Herr van Bebber, sehr geehrte Mitglieder des Jugendhilfeausschusses,

seit 2020 setzen wir uns als freier sozialer Träger mit dem Projekt „Kinderrechtbüro“ für die Umsetzung der Kinderrechtskonvention in Wuppertal ein. Wir beantragen hiermit, das Angebot zu verstetigen und in eine dauerhafte Regelfinanzierung im städtischen Haushalt zu übernehmen.

Hintergrund

Die Kinderrechtskonvention, die in Deutschland vor über 30 Jahren ratifiziert wurde, verpflichtet die Unterzeichnerstaaten, Maßnahmen zu ergreifen, um die Kinderrechte bekannt zu machen, zu schützen und zu fördern. Darüber hinaus fordert sie, Aufklärung über Kinderrechte voranzutreiben und sicher zu stellen, dass insbesondere Kinder und Jugendlichen über ihre Rechte informiert sind.

Der Deutsche Kinderschutzbund OV Wuppertal e.V. setzt sich seit mehr als 50 Jahren für den Schutz und die Beachtung der Rechte der Kinder ein. Dies geschieht in Unabhängigkeit, jedoch in vertrauensvoller Kooperation mit den Einrichtungen der städtischen Jugendhilfe und den Unterstützungsangeboten in freier Trägerschaft.

„Hand in Hand“ - das Kinderrechtbüro des Kinderschutzbundes
Aufbauend auf einer langjährigen Beratungserfahrung in den Themenbereichen Schulprobleme, familiäre Probleme, Kinderarmut, Mobbing, Cybermobbing, verbale und körperliche Gewalt sowie sexualisierte Gewalt, konnte im September 2020 das Kinderrechtbüro durch Unterstützung einer 18-monatigen Projektfinanzierung eröffnet werden.

Damit wurde eine Anlaufstelle für Kinder geschaffen, bei der Kinder und Jugendliche ihre Anliegen und Sorgen aus ihren Erfahrungsbereichen offen und in geschütztem Raum ansprechen können. Im Mittelpunkt steht, die Perspektive des Kindes zu verstehen, seine Eigenständigkeit zu respektieren und als neutraler Vermittler zu agieren. Durch eine kontinuierliche, aktive Mitarbeit in den Arbeitskreisen und Netzwerkstrukturen der Stadt kann die Vermittlung und Begleitung zu weiterer Unterstützung relevanter Fachleute oder Dienste erfolgen.

Ein weiterer Aufgabenbereich des Kinderrechtbüros liegt in der Information über die Kinderrechte und der Bewusstseinsbildung für die Bedeutung der Beteiligung von Kindern und den Schutz

BANKVERBINDUNG

Stadtsparkasse Wuppertal	IBAN: DE 96 3305 0000 0000 1909 00 - BIC: WUPSDE33XXX
Volksbank im Bergischen Land eG	IBAN: DE 72 3406 0094 0009 8381 11 - BIC: VBRSD33XXX
Deutsche Bank PGK AG Wuppertal	IBAN: DE 77 330 700 240 2804540 00 - BIC: DEUTDE33XXX



ihrer Rechte. Fortlaufende Schulungen informieren Lehrer*innen, Erzieher*innen, Behördenmitarbeiter*innen und andere Fachkräfte über aktuelle Entwicklungen im Bereich der Kinderrechte. Kinderrechtebildung beinhaltet dabei weitere wichtige Themen, wie Prävention von sexualisierter Gewalt, Partizipation von Kindern und Jugendlichen, Demokratieförderung, gewaltfreie Erziehung, Umgang mit Mobbing/ Cybermobbing, etc.

Die Beschwerdestelle des Kinderrechtebüros ist offen für alle Wuppertaler Bürger*innen, die eine Kinderrechtsverletzung beobachten. Dies bezieht sich auf vielfältige Problemfelder, in denen sich Kinder und Jugendliche bewegen: Schule, Freizeit, Familie, Nachbarschaft, Jugendhilfe... Das Kinderrechtebüro, als externe, unabhängige Beschwerdestelle in Wuppertal, leistet damit einen wichtigen Beitrag zum Kinderschutz und zur Umsetzung des Landesschutzgesetzes NRW.

Antragsbegründung

Der Kinderschutzbund in Wuppertal ist ein Verein mit 150 Mitgliedern. Die Finanzierung basiert auf den Mitgliedsbeiträgen, Spenden, einem Betriebskostenzuschuss der Stadt Wuppertal und Erlösen der Kleiderläden.

In den letzten Jahren ist ein deutlicher Rückgang der Spenden zu verzeichnen. Darüber hinaus gingen die Erlöse durch den Verkauf gebrauchter Kleidung extrem zurück. Gewinne der Kleiderläden stehen deshalb für den Einsatz präventiven Kinderschutzes nicht mehr zur Verfügung.

Dies hat zur Folge, dass notwendiges, qualifiziertes Personal für das Kinderrechtebüro nicht aus eigenen Mitteln weiter finanziert werden kann. Damit können Schulungen von Multiplikator*innen, Eltern und Kinder nicht mehr fortgeführt werden und die Beschwerdestelle wird nur eingeschränkt besetzt sein.

Eine sichere Finanzierung des Kinderrechtebüros des Kinderschutzbundes bietet Wuppertal eine unabhängige Beschwerdestelle und eine zentral gelegene Anlaufstelle, die darauf achtet, die Identität und Privatsphäre der Kinder zu schützen und sicherzustellen, dass die gemeldeten Informationen vertraulich behandelt werden.

Zur Aufrechterhaltung des Kinderrechtebüros im Kinderschutzbund bitten wir eine verlässliche Beteiligung an der Finanzierung einer sozialpädagogischen Fachkraft in Vollzeit mit einem Finanzierungsumfang von etwa 75.000 € zu prüfen.

Mit freundlichen Grüßen

G. Greiff

U. Gondolf

Stellvertretende Vorsitzende DKSB